

Mitgliederversammlung des Fachverbandes Schloss und Beschlag

Eine Überraschung war es nicht. Schon die ungewöhnlich rege Beteiligung an der Mitgliederversammlung legte den Eindruck nahe, dass die Mitglieder des Fachverbandes Schloss- und Beschlagindustrie e.V. mit der Arbeit ihres Vorstandes, allen voran dessen Vorsitzende Petra Hautau, durchweg zufrieden sind. So war dessen Bestätigung anlässlich der turnusmäßig stattfindenden Vorstandswahlen eigentlich beschlossene Sache.

Vorstand im Amt bestätigt

Wie zu erwarten, wurde Petra Hautau als Vorstandsvorsitzende des Fachverbandes Schloss- und Beschlagindustrie FV S+B wiedergewählt.



Wie immer gut besucht: die Mitgliederversammlung des FV S+B.

So wurden neben Petra Hautau auch die stellvertretenden Vorsitzenden Wolf Hoppe, Eckhart Leptien und Ulrich Strenger wiedergewählt. Als neue Vorstandsmitglieder konnten Dr. Michael Pankow und Frank vom Endt gewonnen werden. Wieland Frank schied auf eigenen Wunsch nach über elfjähriger Mitarbeit aus dem Vorstand aus.

Herausforderungen und Chancen

In ihrer Eröffnungsrede wies die Vorstandsvorsitzende auf die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit zwi-

schen Vorstand, Geschäftsführung und Mitarbeiter der Geschäftsstelle hin. Nur durch das Engagement aller ließen sich die zahlreichen Herausforderungen meistern.

Deren gebe es genug, denn trotz der positiven Entwicklung der Märkte in 2010 sind die Folgen der Wirtschaftskrise noch längst nicht aufgeholt.

Aktuelle Herausforderungen für die Branche seien derzeit die Entwicklung der Rohstoffmärkte, die Verknappung bzw. drastische Verteuerung wichtiger

Rohstoffe. Zudem erschwere der demographische Wandel die ausreichende Versorgung der Unternehmen mit den dringend benötigten qualifizierten Fachkräften.

Positive Impulse für die Branche verspricht sich Petra Hautau vom Ausstieg aus der Atomenergie und dem eingeleiteten Energiewandel. Dies werde der Branche zuarbeiten, ist sie sich sicher.

Um den Fachverband stärker als bisher im Bewusstsein der Fachöffentlichkeit zu verankern, wurde unter anderem die Pressearbeit forciert. Darüber hinaus

täten in den jeweiligen Bereichen und Fachabteilungen detailliert ein.

Die technischen Themen Normung, Brandschutzregelungen, Prüfnormen, RAL-Richtlinien wurden dabei ebenso erläutert, wie die inzwischen veröffentlichte Bauproduktenverordnung, die die bisherige Bauproduktenrichtlinie zum 1. Juli 2013 ablösen wird.

Die erste Stufe des Projektes zum Thema »Nachhaltiges Bauen/epd für Baubeschlüsse« steht kurz vor der Fertigstellung und wurde mit der Zielsetzung angestoßen, Daten für spätere Umwelt-

deklarationen von Fenstern/Türen zentral liefern zu können und den einzelnen Herstellern die zeit- und kostenintensive Ermittlung von Daten zu ersparen.

Im Bereich volkswirtschaftliche Daten, Statistik und Prognosen werden die Mitglieder durch die umfangreiche Dokumentation des halbjährlich tagenden Arbeitskreises Prognose ebenso unterstützt, wie durch die Auswertung zahlreicher nationaler und internationaler Marktstudien und Analysen.

Zu den Themen Recht und Kartellrecht hat der Fachverband eine Compliance-Erklärung für den Fachverband erarbeitet. Eine gemeinsame Übersicht der DO's and DON'T's steht ebenso auf der Agenda, wie eine generelle Compliance für Unternehmen aus der Schloss- und Beschlagbranche.

Unterschätzte Risiken

In einem Gastvortrag von Dr. Berthold Stoppelkamp, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft für Sicherheit der Wirtschaft e.V. (ASW), wurde »die Bedeutung von Sicherheit in der Wirtschaft für den unternehmerischen Erfolg« thematisiert und auf Risikobereiche und Schadenpotenziale hingewiesen.

Rolf Heeb, Gründer und Geschäftsführer IFM-Institut für Managementberatung GmbH, referierte über den Struktur- und Aufgabenwandel bei der Beratung mittelständischer Unternehmen und über die wachsende Bedeutung von internationalen Netzwerken.



Geschäftsführer Stephan Schmidt berichtet über aktuelle Aktivitäten im FVS+B.

wird die enge Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Institutionen genutzt, um die Lobbyarbeit auf nationaler und internationaler Ebene weiter zu intensivieren und sich in Berlin und Brüssel noch mehr Gehör zu verschaffen.

Auf den Sinn solcher Kooperationen wies Petra Hautau mit den Worten hin: »Die Politik interessiert sich nun einmal nicht für Schlösser und Beschläge, eher schon für Fenster und Gebäude«.

Ein wichtiger Schritt in punkto Interessensvertretung aus europäischer Ebene war die Neuausrichtung der ARGE, der europäischen Vereinigung der Schloss- und Beschlagindustrie. Eckhart Leptien als deutscher Vertreter im Presidential-Team der ARGE und Verbandsgeschäftsführer Stephan Schmidt ist es gelungen, die Geschäftsstelle der ARGE »nach Deutschland zu holen«. Für diese Aufgaben konnte Achim Kieker als neuer Generalsekretär gewonnen werden, der aber auch den Fachverband bei Normungsarbeiten und dem immer bedeutender werdenden Thema »Energieeffizientes Bauen« unterstützt.

Umfassende Normierungsarbeit

Verbandsgeschäftsführer Stephan Schmidt stellte im Anschluss die einzelnen Tätigkeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres dar und ging auf die Aktiv-

Zum Stellv. Geschäftsführer ernannt

Der Vorstand des Fachverbandes der Schloss- und Beschlagindustrie hat mit Wirkung zum 01. August 2011 Holger Koch zum stellvertretenden Geschäftsführer ernannt.

Der 42-jährige Dipl.-Betriebswirt ist am 01.08.2011 genau 10 Jahre für den Fachverband tätig und betreut hier die Bereiche Statistik, Datenpool, E-Commerce und EDV. Zuvor war Koch bereits über ein E-Commerce/Datenpool-Projekt in der Branche tätig. Durch zahlreiche Veröffentlichungen in der Fachpresse ist er der Branche bereits gut bekannt.



Holger Koch